

Erfassungsblatt *Euphorbia spec.* „Rügen“

Name des Bearbeiters/Beleg-Nummer/Jahreszahl H. HENKER, Neukloster / Nr. 2

Datum 2.06.2007.

Fundort Mecklenburg-Vorpommern, Mbl. 1647/13 - Lonvitz/Rügen: Ortsausgang L 29 nach Putbus

Standort grasige Straßenböschung und Chausseeegraben, auf ca. 20 m

Herbarbeleg Herbarium HENKER, Nr. 3/2007, Herb. H. KRISCH 1993 (als *E. virgata*) u. H. D. KNAPP 1964 im Herb. Müritz-Mus. (als *E. esula*)

Wuchshöhe der blühenden bzw. fruchtenden Pflanzen 60-105 cm

Haupttrieb verzweigt/unverzweigt

Bau des Laubblattes aus der Stängelmittle fertiler Triebe

größte Breite oberhalb der Mitte/unterhalb der Mitte/in der Mitte/fast parallelrandig

Blatt sitzend/gestielt **Länge des Blattstieles** 1-2 mm

Länge des Laubblattes (10 Proben) 6-10,5 cm

größte Breite des Laubblattes (10 Proben) 1 cm

Länge zur breitesten Stelle vom Blattgrund aus in cm (10 Proben) 2,5-4 cm

Laubblatt vorne abgerundet/aufgesetzte Spitze/allmählich zugespitzt/plötzlich zugespitzt

Laubblatt am Grunde keilförmig verschmälert/abgerundet/schwach herzförmig

Laubblattfärbung, Behaarung

frischgrün/hellgrün/graugrün/blaugrün/braungrün/matt/glänzend/kahl/behaart

Laubblatt parallelrandig auf 10-30 % der Länge

Spaltöffnungen der Blattoberseite auf der ganzen Fläche/fast nur entlang dem Hauptnerv/andere Verteilung/nicht eindeutig erkennbar

Blattspitze ganzrandig/gezähnt /gesägt/ausgerandet

Blattrand flach/nach innen gebogen/gewellt

Bau des Laubblattes aus der Stängelmittle steriler Triebe

größte Breite oberhalb der Mitte/unterhalb der Mitte/in der Mitte bzw. fast parallelrandig

Laubblatt parallelrandig auf 30-40% der Länge

Pflanze beim Austrieb graugrün gefärbt/purpurn überlaufen

Synfloreszenz

Fast nur mit Enddolde/unterhalb der Enddolde zahlreiche blütentragende Seitenzweige

Enddolde 8-14-strahlig Strahlen der Enddolde verzweigt (gegabelt)/nicht verzweigt

Hüllblätter Anzahl 8-12

linealisch/lanzettlich/eilanzettlich/länglich/elliptisch/breit eiförmig/rundlich/zugespitzt

Hüllchenblätter getrennt/verwachsen/so lang wie breit/länger als breit/breiter als lang/

abgerundet/allmählich zugespitzt/mit aufgesetzter Spitze/kahl/gewimpert

Nektardrüsen ungehörnt/gehörnt/Hörner zugespitzt/am Ende unverdickt/auffällig verdickt/gespalten

Saum der Hüllbecher kahl/gewimpert/weißlich gefranst

Hüllbecher innen kahl/mit Haarleisten

Chromosomenzahl

Teilfrucht vorhanden/fehlend/fehlschlagend/glatt/runzlig-warzig/mit Fortsätzen ?

Populationsgröße < 10/10-100/>100

Bemerkungen Abweichungen und Besonderheiten

An jüngeren Trieben ist eine Behaarung oft kaum feststellbar. Blühende und fruchtende Pflanzen sind sehr auffällig dicht kurzhaarig, besonders die Laubblätter. Die unteren Abschnitte der Sprossachse verkahlen. Die Sippe wurde 1964 am Fundort entdeckt und hat sich seitdem stark ausgebreitet. Ich hielt sie zunächst für eine Abänderung oder Hybride von *E. pseudovirgata*, HENKER 2007. Es besteht eine große Ähnlichkeit mit *E. jaxartica* PROKH., vergl. Flora of the U. S. S. R. XIV (1986).